



## Grundlagen unserer pädagogischen Arbeit

### Unser Bild vom Kind

Das Kind sehen wir als kompetenten Gestalter seiner eigenen Bildungsbiographie. Es ist in der Lage, sich in sozialen Prozessen und in Kommunikation mit anderen Kindern und Erwachsenen selbst zu bilden und dabei vielfältige Ausdrucksformen zu entwickeln. Wir vertrauen in die Potenziale und Ressourcen des Kindes und freuen uns darüber, es bei seiner Entwicklung begleiten und unterstützen zu dürfen.

### Individualität und Freiraum

Es ist uns sehr wichtig, die Qualität des Freispiels zu gewährleisten. Hier achten wir die individuelle Situation und die persönliche Befindlichkeit jedes einzelnen Kindes. Dabei legen wir besonderes Augenmerk auf unsere Kleinsten und sensiblen Kinder. Wir möchten alle Kinder an die Hand nehmen und behutsam das gesamte Raumspektrum mit ihnen gemeinsam erkunden. Es betreut immer eine Kollegin im jeweiligen Raum das Freispiel. So stellen wir immer eine pädagogische Begleitung sicher, die die Kinder unterstützt und für sie Ansprechpartner ist.

### Konfliktbegleitung

Wir wissen, dass Kinder durch Konflikte am meisten emotional gefordert sind. Wir sind uns bewusst, dass Konfliktlösungsstrategien am besten im Alter von 3 bis 6 Jahren gelernt werden und dass dies ein ständiger Lernprozess bis ins Erwachsenenalter bleibt. Deshalb legen wir hier besondere Bedeutung auf unser pädagogisches Handeln und versuchen den Kindern zu lehren, diese Konflikte selbstbewusst, eigenständig und sozial zu lösen.

Das geschieht nicht, indem wir die Konflikte der Kinder stellvertretend für sie lösen, sondern indem wir die Kinder anregen, ihre Gefühle zu erkennen, zu benennen und die Bedürfnisse des anderen verstehen zu lernen. Da uns der wertschätzende Umgang untereinander sehr wichtig ist, möchten wir gemeinsam respektvolle Lösungen finden, mit denen jeder Beteiligte leben kann.

### Die Rechte der Kinder

Wir möchten als Pädagogen den Kindern diese bewusst vorleben. Regelmäßig reflektieren wir dazu unser eigenes Handeln, in dem wir uns diese Fragen stellen: Wie hoch sind die Anteile für unsere Kinder in Selbstbestimmung, Mitbestimmung und Fremdbestimmung? Wo können Grenzen in der Beteiligung von Kindern liegen? Wo können sich Kinder bei uns selbstwirksam erfahren? Haben sie ein Beschwerderecht?

### Partizipation

ist eine wichtige Grundlage unserer Arbeit. Die Rolle der Pädagogin ist unterstützend, anregend und aktiv teilnehmend. Das heißt, immer neue Beteiligungsformen von Kindern und Pädagogen an der Gestaltung unserer gemeinsamen Lernumgebung werden gemeinsam entwickelt und erprobt. Das bedeutet auch, Mut zu haben und etwas Neues auszuprobieren. Wir sehen uns alle als lebenslang Lernende.

## **Bildung und Lernen**

Ein wesentlicher Teil unserer Bildungsarbeit findet in offenen Aktionen und Projekten statt, die die Interessen der Kinder aufgreifen, vielfältige kreative Ausdrucksmöglichkeiten und Formen der Partizipation bieten. In Kinderkonferenzen werden die Kinder eingeladen, sich selbst ihre Themen zu wählen und sich nach ihren Interessen und Neigungen einzubringen.

## **Tagesablauf**

Ein fest strukturierter Tagesablauf gibt den Kindern Orientierung und Sicherheit:

- 07:15 Uhr Frühdienst in der Löwengruppe
- 07:45 Uhr alle Gruppen sind personell besetzt - Freispiel und freies Frühstück
- 08:30 Uhr Morgenkreis in der jeweiligen Gruppe mit Zählkette und Kalender
- 08:45 Uhr Sing- und Infotreff in der Turnhalle (Vorstellung der offenen Aktionen und Würdigung der Geburtstagskinder)
- 09:00 Uhr offene Aktionen, Freispiel und freies Frühstück
- 10:30 Uhr Gruppentreff (Gruppeninternes, Geburtstagsfeiern etc.)
- 11:15 Uhr Gartenzeit
- 11:50 Uhr bis 12:00 Uhr 1. Abholzeit
  
- 12:15 Uhr gemeinsames Mittagessen in der jeweiligen Gruppe
- 12:45 Uhr Ruhezeit
- 13:30 Uhr offene Aktionen, Freispiel, Gartenzeit, Nachmittagsimbiss
- 16:30 Uhr Spätdienst in der Löwengruppe / Garten
- 17:00 Uhr Kindergarten geschlossen

## **Regelmäßige Tagesstrukturen:**

- Bewegungsangebote, Turnen – jeden Tag
- Dienstag – Bücherei mit Brigitte
- Freitag – Gemeinsames Frühstück
- 1. Donnerstag im Monat – Wind und Wettertag
- 1. Mittwoch im Monat – Religionspädagogik

## **Regelmäßige Aktionen:**

- Ausflüge je nach Themen
- Bauernhofbesuche
- Besuche in der Grundschule
- Kindergottesdienste
- Umwelttage
- Waldtage

## **Unser Raumkonzept**

„Die Vielfalt an Erfahrungsräumen (innen und außen) erweitert den Kindern Handlungsräume und damit auch ihre Lern- und Bildungsmöglichkeiten. Es können sich selbst initiierte Interessengruppen bilden, die durchaus längere Zeit an ihrem Interesse festhalten und sich dabei selbst organisieren.“ Bayerischer Bildungs- und Erziehungsplan.

Unsere Erfahrungsräume haben jeweilige Themenbereiche und bieten spielerisch unterschiedliche Lernmöglichkeiten. Die Nutzung und damit auch die Ausgestaltung der Räume passen wir flexibel und individuell nach den Themen der Kinder und an die jeweilige Situation an.

## **Dokumentation und Information**

Unser Ziel ist es, dass Sie erleben, wie positiv sich die Auswahlmöglichkeit der Kinder bzgl. Bezugspersonen und im Hinblick auf Lernen und Erfahrungswelten ihres Kindes auswirken. Durch Dokumentation möchten wir unsere Arbeit transparent und die Lernwege der Kinder sichtbar machen. „Sprechende Wände“, Portfolioarbeit und unsere Fotodokumentationen dienen der besseren Einblicke in unsere Arbeit:

### **Strukturierung der Infowände:**

- Im Windfang - allgemeine Werbung
- Rechts neben dem Eingang - Essenslisten oben, unten Kinderbuttons
- Rechts neben Bürotür - digitaler Bilderrahmen
- Links neben Bürotür - große Pinnwand alle Infos des Kindergartens, Elternbeirat
- Turnhallentüren – sprechende Wände mit unserer pädagogischen Arbeit
- Gruppeninfos – kleine Magnetwand neben der Gruppentüre

## **Eltern und Erziehungspartnerschaft**

Liebe Eltern, wir laden Sie ein, sich über unsere Arbeit zu informieren, sich zu beteiligen und in offenen Gesprächen zu diskutieren. Sie sind die Experten ihrer Kinder und für uns die wichtigsten Ansprech- und Erziehungspartner. Ein stets konstruktives Miteinander ist uns sehr wichtig.

Sie als Eltern sind bei uns jederzeit willkommen!

Wir freuen uns immer wieder, wenn Eltern oder Großeltern uns besuchen!

Können Sie gut backen oder werken? Haben Sie ein interessantes Hobby oder einen spannenden Beruf? Lesen Sie gerne Geschichten vor oder können Sie Fußball spielen? Haben Sie Lust, unseren Alltag mit Ihren Ideen zu bereichern?

Dann tun Sie das doch einmal mit Ihrem Kind und seiner Gruppe!

Sie wollen einmal erleben, wie sich Ihr Kind in der Gruppe verhält? Sie interessieren sich dafür, womit Ihr Kind bei uns am Liebsten spielt? Sie wollen die Freunde/ Freundinnen Ihres Kindes kennen lernen?

Dann besuchen Sie uns doch einfach! Nach Terminabsprache können Sie zwanglos und ganz selbstverständlich unseren Alltag miterleben.